

Sounding Soil Exkursion

Gesamtdauer: 3h, ½ Tag

EL = Abkürzung für Exkursionsleiter:in

SuS = Abkürzung für Schülerinnen und Schüler

Detailliertere Beschreibung zu den Aktivitäten und Spielen finden Sie im beigelegten Dokument «Spielbeschreibung».

Phase	Teilziel	Inhalt	Methode	Material	Zeit in Minuten
Einleitung	Begrüssung	EL stellt sich vor Sounding Soil und Biovision ganz kurz vorstellen	Gespräch	Logo von SoSo	5
Einstieg	Boden wahrnehmen und kennenlernen	Boden in die Hand nehmen Was fühlt, riecht, spürt ihr? Was wisst ihr schon über den Boden ? Was ist euer Lieblingsboden? Hinweis auf Vielfalt des Bodens	<i>Bodentasten:</i> Boden in die Handnehmen (hier le- ben so viele Tiere wie auf der ganzen Welt) Gespräch	Option mit Boden in For- schungsbüchlein malen	5
Sensibilisierung <i>Boden</i>	Aufbau des Bodens kennenlernen und ver- stehen, dass sich Bo- den aus einem	Bestandteile (und Horizonte) vom Boden kennenlernen.	Bodenhorizonte (in Glä- sern) zuordnen: In der Gruppe ordnen	Gläser und Inhalte (frisch be- füllt)	10



Sounding Soil – der Boden tönt.

Ein Projekt von Biovision. info@soundingsoil.ch, www.soundingsoil.ch

	Ausgangsgestein entwickelt.	Kurzer Überblick über die Entstehung von Boden aus dem Ausgangsgestein und Hinweis Humusbildung.			
Sensibilisierung <i>Bodenfunktionen</i>	Boden als Lebensgrundlage erkennen Einleitung in Bodenfunktionen	Baum und Pflanzen mit allen Bestandteilen wahrnehmen – auch den Wurzeln, und aufzählen, was sie brauchen	<i>Pflanzen zeichnen:</i> Malen in Kleingruppen	Seite im Forschungsbüchlein, Stifte	10
Sensibilisierung <i>Bodenfunktionen</i>	Bodenfunktionen kennen	Bodenfunktionen: Wasserspeicher und Wasserfilter, Lebensgrundlage, CO ₂ -Speicher, Nährstofflieferant, Ökosystem. EL erklärt und ergänzt Bodenfunktionen.	<i>Bodenfunktionen den Bildern zu ordnen:</i> Möglichkeit als Stafette in zwei Gruppen Beschriftungen Bildern zu ordnen. Gespräch jede Gruppe stellt vor, danach Gespräch mit Input von EL	Abbildungen Boden und laminierte Begriffe	15
Sensibilisierung <i>Bodentiere</i>	Bodentiere kennen lernen	Verschiedene Bodentiere mit ihren Eigenarten vorstellen Fotos von Mikroskopaufnahmen von Bodentieren zeigen.	<i>Bodentier Museum:</i> Gespräch	Fotos von Bodentieren	5
Sensibilisierung <i>Bodentiere (suchen)</i>	Bodentiere erkennen lernen	Suche nach Bodentieren und Bestimmung mittels Bestimmungshilfe.	Bodentiere suchen in 2-3er Gruppen	Becherlupen oder kleine durchsichtige Behälter, Pinsel, Lupen, Bestimmungshilfe im	20



		Danach Ausstellung von gesammelten Tieren. Wichtigkeit der kleinen Tiere erklären.	Einander vorstellen in der Gruppe, Bodentiermuseum	Forschungsbüchlein, Decke/Tuch um Sammlung auszustellen	
Sensibilisierung <i>Bodentiere (hören)</i>	Boden ist lebendig und Tiere machen auch Geräusche Unterschiede der Standorte wahrnehmen	Geräusche und Töne von Bodentieren kennen lernen und verstehen, dass diese auch Geräusche machen (Bewegung und Kommunikation)	Boden hören in ca. 4er Gruppen an verschiedenen Standorten	Sounding Soil Aufnahmegerät oder Aufnahmen digital zum Abspielen, Lautsprecher mit Verbindungskabel	5x mind. 5 min pro Standort = 30- 45 min
	Gehörtes austauschen und Unterschiede erklären	Austausch was und wo gehört, welche Tiere und Töne. SuS sollen Unterschiede von Standorten erläutern. EL ergänzt, was Gründe sein können.	Gespräch	-	
Problembesprechung	Gefahren für Bodentiere selbst erleben und begreifen	Verständnis wird geschult, um die Veränderung des Lebensraums durch physikalische oder klimatische Einflüsse zu verstehen	<i>Bodengefahren mit Lebensräumen erfahren:</i> Lebensraum Boden verändert sich – Kreis aus Seil am Boden, wo alle drinstehen müssen. Wird je nach Lebensraumbedingungen immer kleiner	Abbildungen von dichtem Boden, Landwirtschaftsland oder Garten, Wiese auf A3, Pestizide sprühen; Schnüre im Kreis zusammengebunden und je nach Foto in unterschiedlicher Grösse	20
	Gefahren für Bodentiere und Boden kennen lernen: Versiegelung,	Was könnte gefährlich für Bodentiere sein? Was hat Auswirkungen auf ihren Lebensraum?	Diskussion, Gespräch	Fotos/Abbildungen, Modelle von Gefahren	10

	Verdichtung, Bodenerosion etc.	SuS überlegen zuerst selber dann ergänzt EL mit Abbildungen		Platte für Versiegelung, Möglichkeit Erosion mit Experiment zeigen.	
Lösungsorientierung	Natürlichen Bodenschützen	Was können wir als Menschen tun? Zuerst brainstormen die SuS, dann ergänzt die EL. Wenn Rollenspiel, dann Zusammenhang zwischen Boden und Ernährungssystem erklären.	Diskussion, Gespräch	Abbildungen von möglichen Hilfen	5
	Verknüpfung Ernährungssystem	Theaterspiel, was die Karotte mit dem Boden zu tun hat. Wie sieht das Leben der Karotte von der Geburt bis sie bei uns im Bauch ist aus? Wen trifft die Karotte unterwegs und welche Prozesse sind notwendig?	<i>Verbindung Ernährungssystem:</i> Rollenspiel in Kleingruppen		10 min pro Gruppe (Einstudieren und Vorführung) = 40 min
Abschluss und Feedback	Boden als Lebensgrundlage	Wie hat es euch gefallen?	<i>Gegenstände:</i> Zwei Gegenstände herum gehen. Bei einem sagen, was gefallen, beim anderen was gelernt. Wenn etwas nicht gefallen hat, auch sagen.	Sticker verteilen Hinweis Bodenmikrofon kann man ausleihen (privat)	5